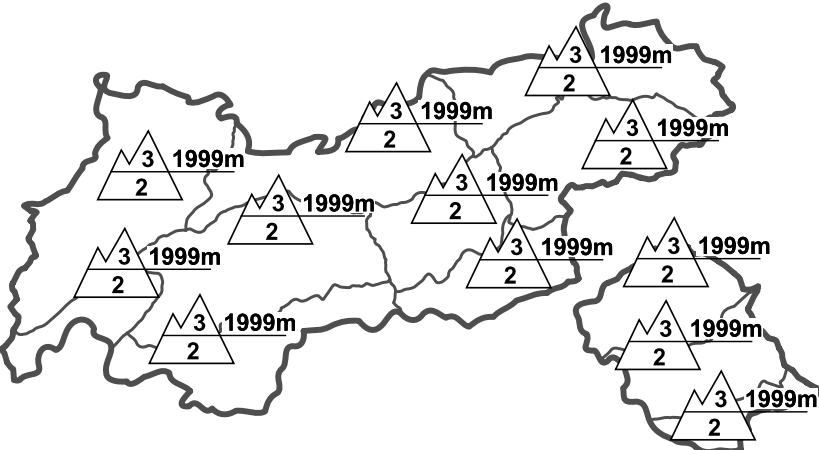





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 15. Januar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol hat sich weiter entspannt.

Zu beachten sind aber weiterhin hochalpine Steilhänge und Kammlagen, hier haben sich zahlreiche störanfällige Schneebretter gebildet, die schon durch einen einzelnen Skifahrer ausgelöst werden können. Die Gefahr ist als erheblich einzustufen.

Günstiger sind derzeit jedenfalls Waldregionen, in denen auch der Windeinfluss nicht so spürbar ist.

Von Lawinenkommissionen und Sicherheitsdiensten sind vor allem noch nicht entladene Lawenstriche in stark besonnten Hängen sowie die tageszeitliche Entwicklung zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auch gestern war nochmals eine deutliche Setzung der Schneedecke zu beobachten, was zu einer weiteren Zunahme der Festigkeit führte. Deutlich zu bemerken ist der Windeinfluss, der in der Neuschneedecke sehr ungleichmäßige Verhältnisse verursachte.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über dem Alpenraum hat sich ein flaches Hochdruckgebiet aufgebaut, dessen Wirksamkeit durch einen Warmfrontausläufer im Norden im Norden beeinträchtigt wird. In Nordtirol anfangs noch Wolkenfelder, später sonnig. Zeitweise lebhafter Wind aus Nord bis Nordost. In der Höhe wird es deutlich milder: in 2000m steigt die Temperatur gegen 0 Grad, in 3000m gegen -5 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair